

Die Radiopredigten

Auf Radio SRF 2 Kultur und Radio SRF Musikwelle gehört, zur Ergänzung notiert.
Es gilt das gesprochene Wort

Michael Pfiffner, röm.-kath.

21. Juni 2020

Kraft-Orte

Lk 2, 41ff

Liebe Zuhörerinnen und Zuhörer

Eine besondere Zeit liegt hinter uns. Eine besondere Zeit liegt vor uns: die Sommerferienzeit. Aussergewöhnlich daran dürfte sein, dass in diesem Jahr viele Ferien anders verlaufen werden als ursprünglich geplant. Auslandsferien werden auf später verschoben. Anstelle von Flugreisen an entfernte Orte bleiben wohl viele in der Schweiz und suchen Erholung in den Bergen oder an einem See.

Gerade in besonderen Zeiten spielen besondere Orte eine wichtige Rolle. Das ist auch bei mir so. Mir sind Orte wichtig, an denen ich zur Ruhe komme, wo ich mich zurückziehen kann, aufatmen kann. In den vergangenen Wochen war das für mich immer wieder die Pfarrkirche gleich neben meinem Zuhause. Ich habe sie gerne aufgesucht, um während des Abendläutens einen Moment innezuhalten und an die Menschen zu denken, die mir ihre Anliegen anvertraut haben. Auch in den Ferien suche ich gerne Kirchen und Kapellen auf. Sie haben für mich eine vertraute Atmosphäre. Ihre Stille hilft mir, meine Gedanken und Gebete zu sammeln. Ähnliches erlebe ich auch bei einem Bergkreuz, einem Bänkli am See oder an einem lauschigen Platz im Wald. Solche Orte tun mir gut und ich komme zur Ruhe. Vielleicht haben auch Sie solche Lieblings-Orte, die Sie immer wieder aufsuchen, wo Sie sich wohlfühlen und wo Sie aufatmen können.

Orte, die Kraft schenken, werden auch Kraft-Orte genannt. Ein solcher Kraft-Ort zeichnet sich durch besondere Energieflüsse oder natürliche Strahlungen aus. Viele Orte und Gebiete auch bei uns in der Schweiz erfüllen diese Kriterien. Auf der Liste finden sich Schluchten, mächtige Bäume, Bergkreuze und Wallfahrtskirchen. Auch wenn ich selbst bei meinen Lieblingsorten keine

erhöhte Energie oder etwas ähnliches feststelle, so sind es doch allesamt besondere Orte, wegen ihrer Lage, ihrer Landschaft oder ihrer Atmosphäre.

Auch von Jesus ist uns in der Heiligen Schrift überliefert, dass er solche Kraft-Orte aufsuchte. Ob sie der heutigen Definition entsprechen, weiss ich nicht. Für ihn waren es aber auf alle Fälle wichtige Orte. Schon als zwölfjähriger Junge suchte er die Nähe seines himmlischen Vaters im Tempel von Jerusalem. Dort verbrachte er wie jedes Jahr das Passahfest mit seinen Eltern. Als Maria und Josef sich auf den Heimweg machten, blieb Jesus in Jerusalem. Drei Tage suchten ihn die Eltern, bis sie ihn im Tempel fanden. Mit einer etwas schroff klingenden Antwort sagte Jesus zu seinen besorgten Eltern: *Warum habt ihr mich gesucht? Wusstet ihr nicht, dass ich in dem sein muss, was meinem Vater gehört?* Für Jesus waren aber nicht nur religiöse Gebäude wie der Tempel ein Rückzugsort. An verschiedenen Stellen in der Bibel wird uns davon berichtet, dass er sich auch auf einen Berg oder in die Wüste zurückzog.

Was ist der Grund, dass Menschen sich an einen Kraft-Ort zurückziehen? Sicher: da ist einmal das Bedürfnis, allein zu sein, Ruhe zu haben von all dem, was um mich herum geschieht. Der Rückzug kann mir helfen, Abstand zu gewinnen, einen Moment zum Durchatmen zu schaffen. Ich genieße die Atmosphäre und schätze es, zur Ruhe zu kommen. Es tut mir gut, einfach ein bisschen sein zu können, ohne etwas aktiv machen zu müssen. Und dann? Was das?

Für mich soll ein Kraft-Ort mehr sein. Er soll für mich ganz im Trend der Zeit nachhaltiger sein. Was ich damit meine? Es ist schön, sich für einen Moment zurückziehen zu können und sich auszuruhen. Es kann aber auch sein, dass der Rückzug zum Selbstzweck verkommt. Ich kann mich damit vor den Lebensrealitäten verstecken. Umso härter wird es, in die Realität, ins Alltagsleben zurückzugehen. Ich wünsche mir, dass der Kraft-Ort zu einer Kraft-Quelle wird. Dass dieser besondere Ort in mir nachwirkt, auch wenn ich ihn verlassen habe. Das kann für mich gelingen, wenn mir bewusst ist, dass ich an solchen Kraft-Orten die Nähe Gottes ganz besonders spüren darf. Dass ich ihm all meine Sorgen und Ängste übergeben darf. Ich darf aber auch mit Gott hadern und streiten, über Ungutes und Ungelöstes. Ich darf ihm Menschen anvertrauen, die mir am Herzen liegen oder um deren schwierige Situationen ich weiss. Ich darf Gott aber auch danke sagen für Gelungenes, für Gefreutes, für die schöne Schöpfung, die mich umgibt. Im Wissen darum, dass ich das alles an einem besonderen Ort bei Gott deponieren kann, kann ich diesen Ort wieder gestärkt verlassen. Ich weiss, dass ich nicht alles allein tragen muss, dass Gott mir Kraft gibt. Es ist eine Kraft, die nicht nur an einem besonderen Ort ist und bleibt. Gottes Kraft ist nicht statisch. Sie ist

wie eine Quelle, aus der ich an einem besonderen Ort schöpfen kann und die mich in meinen Alltag hinein begleitet. Sehr schön zeigt das für mich auch ein neues geistliches Lied. Es heisst «Bewahre uns Gott» und bringt das starke Vertrauen zum Ausdruck, dass Gott selbst für uns eine Kraft-Quelle sein kann. So heisst es da in der ersten Strophe:

*Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott,
sei mit uns auf unsern Wegen.
Sei Quelle und Brot in Wüstennot,
sei um uns mit deinem Segen.*

«Sei Quelle und Brot in Wüstennot» - Diesen Wunsch, liebe Zuhörerinnen und Zuhörer, möchte ich Ihnen in die kommende Woche mitgeben. Wir hören ihn dazu nochmals gesungen in einer Aufnahme aus dem SRF-Gottesdienst von anfangs Mai aus der Zürcher Augustinerkirche.

Ich wünsche Ihnen einen guten Sonntag.

*Michael Pfiffner
Städtchen 29, 8730 Uznach
michael.pfiffner@radiopredigt.ch*

Auf Radio SRF 2 Kultur und auf Radio SRF Musikwelle um 10.00 Uhr (kath.) und um 10.15 Uhr (ref.)

ISSN 1420-0155, Herausgeber: Katholisches Medienzentrum, Reformierte Medien. Jahresabo per Kalenderjahr zu Fr. 45.-- als PDF-Datei. Einzel-Expl. im Kopie-Verfahren für Fr. 3.-- über Radiopredigt, Postfach 1914, 4001 Basel. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdruckes, jegliche Reproduktion sowie Übersetzungen bleiben vorbehalten. Bestellungen und Elektron. Versand: Radiopredigt c/o Reformierte Medien, Pfingstweidstrasse 10, 8005 Zürich, mail: abo@radiopredigt.ch Produktion: Reformierte Medien, Zürich